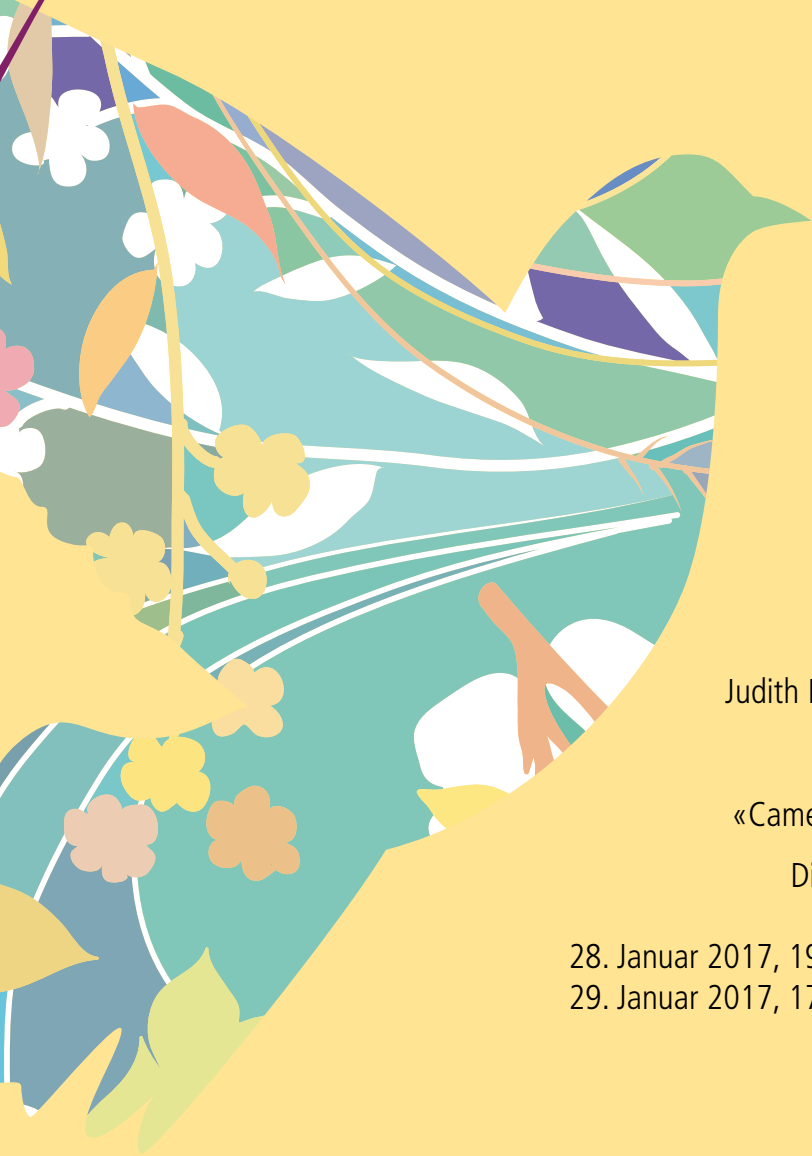




singkreis wohlen  
bei bern

# Jenkins the peacemakers



Judith Lüpold, Mezzosopran  
Singkreis Wohlen  
«Peace Singers»  
«Camerata da Vinci», Basel

Dieter Wagner, Leitung

28. Januar 2017, 19.00h, Kirche Wohlen

29. Januar 2017, 17.00h, Kirche Wohlen

**Karl Jenkins (\* 1944):  
The Peacemakers für vierstimmigen Chor,  
Flöte, Gitarre, Streicher und Schlagzeug  
(2011)**

## **Karl Jenkins – meistgespielter lebender Komponist von e-Musik**

Lloyd Webber mag der bestverdienende lebende Komponist der Gegenwart sein; der meistgespielte ist jedoch der vier Jahre ältere Waliser, von der britischen Königin 2010 geadelte Sir Karl Jenkins. Allein seine Friedens-Messe «The Armed Man» von 1999 wurde bereits über 2000 Mal aufgeführt. Wer aus dem Jahrgang des Komponisten auf Zwölfton-, serielle oder gar experimentelle Musik schliesst, wird enttäuscht. Jenkins ist britischer Tradition verpflichtet: Wie Edward Elgar, Frederic Cowen, Gustav Holst, Gerald Finzi, Benjamin Britten, Ralph Vaughan Williams oder John Rutter komponiert auch Jenkins tonal.

Klassisch ausgebildet als Oboist, als Saxophonist der Band Nucleus (u.a. als Gewinner des Festivals von Montreux 1970) auch vom Jazz geprägt, von seiner Bandmitgliedschaft als Keyboarder in Soft Machine her in vielen Stilrichtungen – etwa in minimal music – bewandert, verschmolz Jenkins als Komponist seine vielfältigen Erfahrungen zu einer sehr persönlichen, Tonsprache.

Auffallend stark engagiert sich Jenkins musikalisch für den Frieden. Davon zeugt neben der bereits erwähnten Messe und manchen weiteren Werken auch das Oratorium des heutigen Konzertabends.

## **Das Werk: The Peacemakers**

Das 2011 entstandene Chorwerk The Peacemakers ist für die sehr persönliche Tonsprache von Jenkins ein besonders sprechendes Beispiel, weil das musikalische Kaleidoskop kongenial die Vielfalt der Zeugen von Friedenswünschen abbildet: Da finden sich biblische Texte (Nr. 1, 10 und 11) neben solchen aus dem Koran (Nr. 10), der Friedensruf ertönt in 21 Sprachen (Nr. 1, 2 und 3), Wünsche Mahatma Gandhis (Nr. 4) neben solchen des Dalai Lama (Nr. 5), Mutter Teresas und Albert Schweitzers (Nr. 10), Martin Luther Kings (Nr. 11) oder Anne Franks (Nr. 17) sowie Teile des Messordinariums (Nr. 16) mit einem Text des Religionsgründers der Baha'i (Nr. 16) und ein Gebet Franz von Assisis (Nr. 13) gefolgt von einem Text des persischen Theologen und Mystikers Rumi (Nr. 14): Wie sollte die Universalität des Friedenswunsches und der Notwendigkeit des Friedens über alle Kulturen und Religionen hinaus treffender ausgedrückt werden können?

*Hans-Urs Wili, Aarberg*

**Karl Jenkins**

**Die Friedensstifter**

The Peacemakers

**Teil I**

**1 – Selig, die Frieden stiften**

Selig, die Frieden stiften – sie werden Söhne und Töchter Gottes genannt werden.

*Matthäus 5,9*

Shalom. Shanti. Salam.

«Friede» auf Hebräisch, Hindi und Arabisch.

**2 – Fanfare**

«Friede» in verschiedenen Sprachen:

*Deutsch, Russisch, Englisch, Italienisch, Lateinisch, Mandarin, Walisisch, Japanisch, Hindi, Spanisch, Französisch, Hebräisch, Arabisch, Aramäisch, Aethiopisch, Finnisch, Griechisch, Niederländisch, Ungarisch, Schwedisch, Polnisch.*

**3 – Friede – Friede**

Still, still! Er schlummert nur, er ist nicht tot,

Er ist erwacht vom Schlaf der Erdenzeit:

Wir sind es, die vom Traumessturm bedroht,  
mit Wahngespinnen ziellos streiten.

*Percy Bysshe Shelley (1792–1822), aus «Elegie auf den Tod von John Keats», nach der Übersetzung von Julius Seybt, 1844*

*P.B. Shelley, einer der bedeutendsten englischen Dichter der Romantik, kam in einem Segelunfall vor der Küste von Viareggio ums Leben.*

#### **4 – Ich schenke dir Frieden**

Ich schenke dir Frieden. Ich schenke dir Liebe. Ich schenke dir Freundschaft. Ich sehe deine Schönheit. Ich höre deine Not. Ich fühle mit dir. Meine Weisheit fließt aus dem Höchsten. Ich verneige mich vor diesem Höchsten in dir. Lass uns gemeinsam einstehe für Einheit und Liebe ... «Aug' um Auge» macht die ganze Welt blind.

*Nach Mahatma Gandhi, 1869–1948*

*Mohandas Karamchand Gandhi verfolgte als Führer der indischen nationalen Unabhängigkeitsbewegung den Weg des gewaltlosen zivilen Ungehorsams als politischen Protest. Der Denker und Autor von zahlreichen Schriften zum Thema Gewaltlosigkeit wurde am 30. Januar 1948 in Delhi ermordet.*

#### **5 – Innerer Friede**

Wir können niemals Frieden in der Welt haben, wenn wir die innere Welt nicht beachten und mit uns selbst nicht im Frieden sind. Der Weltfriede muss aus dem inneren Frieden kommen.

Friede beginnt im Inneren von jedem von uns.

Haben wir inneren Frieden, können wir im Frieden sein mit unserer Umwelt.

*Seine Heiligkeit der 14. Dalai Lama von Tibet (geb. 1935)*

*Der 14. Dalai Lama (Tenzin Gyatso) ist der spirituelle Führer des tibetischen Buddhismus.*

*Gemäss tibetischer Tradition, die bis ins 15.*

*Jahrhundert zurück geht, gilt ein Dalai Lama als Reinkarnation von früheren Trägern dieses Titels. Der gegenwärtige Dalai Lama erhielt 1989 den Friedensnobelpreis für seine «Bemühungen für eine friedliche Lösung» des Kampfes für ein unabhängiges Tibet.*

#### **6 – Heilendes Licht: ein keltisches Gebet**

Tiefer Friede der wogenden Welle für dich

Tiefer Friede der wehenden Luft für dich

Tiefer Friede der stillen Erde für dich

Tiefer Friede der glänzenden Sterne für dich

Tiefer Friede der sanften Nacht für dich

Mond und Sterne giessen ihr heilendes Licht über dich

Tiefer Friede von Christus, dem Licht der Welt, für dich

Tiefer Friede von Christus für dich.

Amen.

*Anonym*

#### **7 – Meditation: Friede ist ...**

Friede ist die zarte Begegnung zweier Seelen in Harmonie.

Friede ist eine Umarmung, die beschützt und heilt.

Friede ist die Versöhnung Von Gegensätzen.

Friede wurzelt in Liebe,

Ist im Herzen verwahrt,

Will genährt werden,

Will sich entfalten,

Erblühen

Bis er die Welt umarmt.

Erfahren wir die Harmonie des Friedens!

Besingen wir die Harmonie des Friedens!

Bis wir am Letzten Tag

In Frieden ruhen.

Terry Waite, CBE (Commander of the Order of the British Empire), Sonderbeauftragter des Erzbischofs von Canterbury, wurde im Januar 1987 in Beirut von Terroristen gefangen genommen, als er die Freilassung von Geiseln zu sichern versuchte. Er wurde beinahe fünf Jahre in Gefangenschaft gehalten.

## 8 – Abendgebet

Matthäus, Markus, Lukas und Johannes,  
Segnet das Bett, auf dem ich ruhe!  
Bevor ich mich zum Schlafen lege  
Bitte ich Gott, meine Seele zu behüten.

Vier Ecken hat mein Bett,  
Vier Engel sind dort verteilt;  
Zwei zu meinen Füßen, zwei zu meinen Häupten:  
Vier, die mich tragen, wenn ich einst sterben soll.

Ich wand're zu Wasser, ich wand're zu Land:  
Gott schuf mich mit seiner rechten Hand.  
Und sollte ich einer Gefahr begegnen,  
Lieber Herr Jesus, hilf mir dann.

Er ist mein Ast, und ich die Blüte,  
Gott, gib mir eine gute Nacht;  
Und wenn ich sterbe, bevor ich erwache,  
so nimm, o Herr, zu dir meine Seele.  
*Anonym*

## 9 – Einsamkeit

Solo Violine und Streicher

## Teil II

### 10 – Fiat pax in virtute tua

Friede sei in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen!

Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen.

*Psalm 122: 7–8 (Lateinisch)*

Friede beginnt mit einem Lächeln. Wenn wir keinen Frieden haben, so deshalb, weil wir vergessen haben, dass wir zueinander gehören.

*Mutter Teresa (1910–1997)*

*Mutter Teresa von Kalkutta gründete 1950 die Gemeinschaft der Missionarinnen der Nächstenliebe. In Anerkennung ihres Einsatzes für die Armen und Kranken wurden ihr der Friedensnobelpreis und der Bharat Ratna (in Indien die höchste Auszeichnung für Zivilisten) verliehen. Sie wurde am 4. September 2016 durch Papst Franziskus heilig gesprochen.*

*Psalm 122: 7–8 (Englisch)*

Das Wichtige im Leben sind die Spuren von Liebe, die wir zurücklassen, wenn wir uns unvorhergesehen verabschieden müssen.

*Albert Schweitzer, 1875–1965*

*Schweitzer war ein berühmter deutscher Theologe, Philosoph und Philanthrop. Er erhielt 1962 den Friedensnobelpreis und ist auch als Organist und Musikwissenschaftler für die Forschung über das Leben von J.S. Bach bekannt.*

Und die Diener des Allerbarmers sind diejenigen, die sanftmütig auf der Erde schreiten; und wenn die Unwissenden sie anreden, sprechen sie friedlich (zu ihnen).

*Koran 25:63*

## 11 – Er hatte einen Traum

Elegie für Martin Luther King

Er hatte den Traum, dass die Menschheit in Friede und Harmonie zusammen leben kann.

Er hatte den Traum, dass Menschen verschiedener Hautfarbe und verschiedener Glaubensrichtungen zusammen leben können.

Er hatte den Traum, dass ...

*Karl Jenkins*

... alle Täler sollen erhöht werden und alle Berge und Hügel sollen erniedrigt werden, und was krumm ist, soll gerade, und was uneben ist, soll schlicht werden. Denn die Herrlichkeit des Herrn soll offenbart werden, und alles Fleisch miteinander wird es sehen.

*Jesaia 40: 4–5*

Das war sein Traum. Er hatte einen Traum.

*Der amerikanische Pfarrer Martin Luther King jr. spielte eine bedeutende Rolle in der afro-amerikanischen Bürgerrechtsbewegung. Er befürwortete Methoden des gewaltfreien Protestes und liess sich dabei von Mahatma Gandhi inspirieren. 1964, im Alter von 35 Jahren, wurde er zum jüngsten Friedensnobelpreisträger erkoren. Am 4. April 1968 wurde er in Memphis, Tennessee erschossen. Heute gilt er sowohl in den Vereinigten Staaten wie weltweit als Vorbild im Kampf um Gleichberechtigung.*

## 12 – Die Taube

für Astrid May

Du Friedenstaube, fliege hierher, zu uns –  
Mit deinen Federn streiche sanft über die Erde.  
Du Friedenstaube, so weich, so still,  
beschütze alles, was in Unschuld neu entsteht.

Du Friedenstaube, behutsam fassen wir dich an,  
so rein und weiss, tröste uns in unseren Aengsten.  
Breite Zufriedenheit um uns aus,  
Breite deine Flügel aus und trockne alle unsere  
Tränen.

Du Friedenstaube, fliege hierher, zu uns,  
Mit deinen Federn in Ringen von Licht.  
Du Friedenstaube, so weich, so still,  
Lass auf jeden Tag eine Nacht des süssen Schlum-  
mers folgen.

*Carol Barratt*

*(Die Musikerin Carol Barratt ist verheiratet mit Karl Jenkins, Anmerkung der Uebersetzerin)*

### **13 – Das Friedensgebet des Hl. Franz von Assisi**

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens. Wo Hass herrscht, lass mich Liebe entfachen. Wo Beleidigung herrscht, lass mich Vergebung entfachen. Wo Zerstrittenheit herrscht, lass mich Einigkeit entfachen. Wo Irrtum herrscht, lass mich Wahrheit entfachen. Wo Zweifel herrscht, lass mich Glauben entfachen. Wo Verzweiflung herrscht, lass mich Hoffnung entfachen. Wo Finsternis herrscht, lass mich Dein Licht entfachen. Wo Kummer herrscht, lass mich Freude entfachen.

O Herr, lass mich trachten: nicht nur, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste, nicht nur, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe, nicht nur, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe, denn wer gibt, der empfängt, wer sich selbst vergisst, der findet, wer verzeiht, dem wird verziehen, und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

*Der Hl. Franz von Assisi wurde 1181 oder 1182 geboren, er gründete den Franziskanerorden und wirkte als Prediger. Er starb 1226 und wurde von Papst Gregor IX heilig gesprochen. Als eine der meistverehrten religiösen Führungspersonlichkeiten im Lauf der Geschichte ist er heute als Schutzpatron der Tiere bekannt. Der obige Text wird oft Franz von Assisi zugeschrieben, tatsächlich aber stammt er aus anonymer Feder und erschien zuerst 1912 in Frankreich.*

### **14 – Das eine Lied**

Kein Krieg mehr...

*Karl Jenkins*

... besser Friede als immer Krieg, besser Friede als je wieder Krieg.

*Sir Thomas Malory (1405–71), englischer Dichter, aus «Le morte d'Arthur»*

Alle Religionen. All diese Gesänge. Das eine Lied. Friede sei mit dir.

*Rumi (1207–73), aus Persien, geistlicher Dichter der islamischen Mystik*

Seliger Friede, seliger Friede, nimm weg das Leid und halte Frieden.

Bitte mach' aus unserer Zukunft eine Welt ohne Krieg.

Gib uns ein Leben in Liebe und Frieden.

Die Knie gebeugt, die Hände gefaltet, hör auf die Gebete

aus vielen Ländern.

Sie rufen um Gnade und bitten um Frieden.

Shalom.

Sing das eine Lied, sing Friede sei mit dir.

Gib uns eine Zukunft frei von finsterner Verzweiflung.

Pilger, die das Licht der Welt teilen wollen.

Kein Krieg mehr, kein Krieg mehr.

*Carol Barratt/Karl Jenkins*



## 15 – Gerechtigkeit für alle

Wenn man einen hohen Berg bestiegen hat, stellt man fest, dass es noch viele andere Berge zu besteigen gibt. Ich habe hier einen Moment gerastet, um einen Blick auf die wundervolle Aussicht zu werfen, auf die weite Strecke, von der ich herkam. Doch kann ich nur einen Augenblick verweilen, denn mit der Freiheit kommt Verantwortung, und ich darf nicht zögern, denn mein langer Marsch ist noch nicht zu Ende.

Gerechtigkeit für alle! Frieden für alle! Arbeit, Brot, Wasser und Salz für alle. Alle sollen wissen, dass für alle Körper, Geist und Seele befreit worden sind, damit sie sich selbst verwirklichen können.

*Nelson Mandela (1918–2013), aus «Der Lange Marsch zur Freiheit» (1995).*

*Nelson Mandela organisierte Aufstände gegen das Apartheid-Regime in Südafrika, er wurde zu 27 Jahren Haft verurteilt. Nach seiner Freilassung 1990 erhielt er 1993 den Friedensnobelpreis und war ab 1994 der erste schwarze Präsident Südafrikas.*

## 16 – Dona nobis pacem

Herr, gib uns Frieden.

Dona nobis pacem.

*Fester Teil der Messe*

Die Welt ist nur ein Land, und alle Menschen sind seine Bürger. Wir alle sind Früchte des selben Baumes und Blätter des selben Zweiges.

*Baha'ullah (1817–92)*

*Baha'ullah, geboren in Teheran, war der Begründer der Baha'i-Religion. Baha'i lehrt die Einheit Gottes, die Einheit der Religion und die Einheit aller Menschen. Wegen seiner Behauptung, er habe eine göttliche Offenbarung erfahren, wurde er 40 Jahre lang verfolgt und eingekerkert. Er starb im Gefängnis von Akka in Palästina (heute Akkon in Israel).*

## **17 – Hymne: Friede, siegreicher Friede**

Friede, siegreicher Friede wird eines Tages auf der Erde herrschen.

Bete für den Frieden und lass deine Worte rund um die Welt schallen, für Frieden in der Zukunft, auf der Erde, eines Tages, eines so wundersamen Tages, an dem die Welt Frieden hat, herrlichen Frieden, solchen Frieden.

Wann kommt ein solcher dauerhafter Frieden eines so wundersamen Tages auf diese unsere Erde?

Mögen alle unsere Wege sich begegnen und zu einem heiligen Ort führen, wo Frieden in unseren Herzen ist, eines wundersamen Tages, an dem die Welt Frieden hat, herrlichen Frieden, solchen Frieden.

*Carol Barratt*

Wie herrlich ist es, dass niemand auch nur eine einzige Minute zu warten braucht, um damit zu beginnen, die Welt zu verändern.

*Anne Frank (1929–45)*

*Die in Frankfurt geborene Anne Frank war ein Opfer der Judenverfolgung durch die Nazis. Nach der deutschen Besetzung der Niederlande versteckte sich die Familie in einem verborgenen Anbau im Bürogebäude ihres Vaters in Amsterdam. Nach zwei Jahren wurden sie verraten. Anne Frank führte während dieser Zeit ein Tagebuch, das in über 55 Sprachen übersetzt wurde. Sie starb an Typhus im Konzentrationslager Bergen-Belsen.*

Umarme den Geist des Friedens, und es werden Tausende von Seelen um dich herum gerettet.

*Hl. Seraphim von Sarow (1759–1833)*

*Der Hl. Seraphim von Sarow trat mit 19 Jahren in ein russisch-orthodoxes Kloster ein. Er lebte in Abgeschiedenheit und erhielt Besuch von Tausenden von Pilgern. Er war berühmt für seine Askese, seine Weisheit, als Heiler und Prophet.*

Aus dem Englischen von Regula Dannecker





### **Judith Lüpold, Mezzosopran**

Judith Lüpold ist in Interlaken aufgewachsen und lebt heute in Bern. Neben dem Besuch des Seminars Bern beschäftigte sie sich parallel mit dem Gesangs- und Tanzstudium in Bern und Zürich.

Judith Lüpold schloss an der Hochschule für Musik und Theater Bern und Biel mit dem Lehr- und Konzertdiplom bei Ingrid Frauchiger und Jane Thorner Mengedocht ab. Lange war sie Mitglied der Pocket Opera Zürich und Senzaltro.

Die Sängerin besucht seit Jahren Meisterkurse bei bekannten Gesangspädagogen und Coaches im In- und Ausland und bildet sich laufend weiter.

Judith Lüpold gehört zu den zentralen Altistinnen der Schweiz und pflegt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Zu ihrem Repertoire gehören alle grossen Standardwerke ihres Fachs von Monteverdi über Bach bis zum Verdi «Requiem». Regelmässig interpretiert sie auch zeitgenössische Werke, Uraufführungen und spartenübergreifende Projekte. Die Sängerin ist aber auch auf der Opern- und Operettenbühne zu Hause.

Judith Lüpold ist als Gesangspädagogin am Gymnasium Hofwil tätig und betreut Studenten der Talentförderung und GesangsschülerInnen.

[www.judithluepold.ch](http://www.judithluepold.ch)



### **Da Vinci Orchestra**

Das neue, hochkarätige, internationale Kammerorchester, wurde 2012 gegründet. Nach Jahren des Zusammenwirkens mit denselben exzellenten Musikern, sei es in Kammermusikgruppen, in bedeutenden schweizerischen und europäischen Symphonieorchestern, oder bei verschiedenen internationalen Solo-Wettbewerben, hat der bekannte Basler Violinist Giovanni Barbato sie zusammen gerufen, um ein neues Kammer- und Sinfonieorchester zu bilden. Die Stadt Basel ist seit langem die Heimat der Crème de la Crème der europäischen klassischen Musiker und die Idee, diese zusammen in einer Gruppe zu vereinen, war einfach unwiderstehlich.

Seit 2000 ist Herr Barbato Konzertmeister und Personalleiter von mehreren Orchestern; diese Erfahrung macht ihn besonders geeignet, diese neue, flexiblere Gruppe zusammenzustellen und zu leiten. Die Idee war jedoch nicht, einfach ein weiteres Kammerorchester zu schaffen, sondern mit etwas mehr Dynamik alle diese hervorragenden Musiker anzuspornen, einander auf eine höhere Ebene zu bringen.

[www.davinciorchestra.ch](http://www.davinciorchestra.ch)



### **Singkreis Wohlen bei Bern**

Mit dem modernen Stück «The Peacemakers» des Briten Karl Jenkins führt der Singkreis Wohlen im Jahr 2017 wieder einmal ein Werk eines zeitgenössischen Komponisten auf. In der letzten Dekade gehörten auch die «Toggenburger Messe» des Schweizer Musikers Peter Roth (2014), die beiden Messen «Misa Pacha Mama» und «Navidad Andina» des Bolivianers Juan Arnez (2013), die Uraufführung der «Psalmenmesse» des Deutschen Komponisten Traugott Fünfgeld (2010) und das Stück «Navidad Nuestra» des Argentiniers Ariel Ramirez (2007) zu den Konzertprogrammen mit kontemporärer Musik.

Daneben kamen in dieser Periode auch viele bekannte und unbekanntere Werke von Komponisten wie Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Johannes Brahms, Heinrich Schütz, Georg Friedrich Händel, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn Bartholdy, Antonio Vivaldi, Carl Orff oder Giuseppe Verdi zur Aufführung. Ein Höhepunkt war die Einstudierung von Robert Schumanns «Neujahrslied» zusammen mit dem Philharmonischen Chor «Gloria» und dem «Lviv Virtuosos Academic Chamber Orchestra», beide aus Lemberg, Ukraine. Dieses Stück wurde unter

der Leitung von Dieter Wagner als Welterstein-spielung professionell aufgenommen und ist nun als CD im Handel erhältlich.

Eine ganz besondere Ehre ist die Einladung an Dieter Wagner, ein Konzert in der berühmten Carnegie Hall in New York zu dirigieren. So wird ein grosser Teil vom Singkreis Wohlen zusammen mit seinem Chorleiter und weiteren Sängern aus der Schweiz Ende Mai 2017 in die US-Amerikanische Ostküstenmetropole reisen, um dort ein abwechslungsreiches Programm mit Werken von Felix Mendelssohn Bartholdy und Johann Sebastian Bach vorzutragen. Genau dieses Konzert wird im November 2017 dann auch in der Schweiz zu hören sein: einerseits im Rahmen der «Mendelssohn-Tage» in Aarau und andererseits in der Kirche Wohlen.

Auch in Zukunft sind viele weitere Konzerte und spannende Projekte geplant. Der Singkreis Wohlen freut sich immer über begeisterte neue Mitsänger und lädt herzlich dazu ein, an einer der Montagsproben im Kipferhaus schnuppern zu kommen.

Weitere Informationen und Kontakte:

[www.singkreis-wohlen.ch](http://www.singkreis-wohlen.ch)



**Dieter Wagner** studierte nach einem Kirchenmusikstudium in Heidelberg und Gesang bei Kurt Widmer in Basel. Seitdem ist er als freier Konzert- und Opernsänger u.a. bei den renommierten Festivals in Lissabon, Barcelona, Antwerpen, Como, Brüssel, Utrecht, Venedig, Krummau (Slowakei), Salzburg, Wien, Cremona, der Warschauer Philharmonie, Buenos Aires (Argentinien), Sendai, Osaka (Japan), der Tonhalle Zürich und gemeinsam mit dem Rundfunkchor und Orchester Bukarest zu hören.

Als Opernsänger war u.a. er als Tamino (Zauberflöte) in Moutier, Turin und Montecarlo, als Mozart in der neuen Oper «Der schwarze Mozart» in Basel und St. Ursanne zu hören.

Er ist zweifacher Preisträger des «Inge-Bullinger-Pittler»-Wettbewerbes, und Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes München.

Gastdirigate führten ihn zum Eröffnungskonzert des Festivals «Lviv Virtuozы» nach Lemberg, zur Kantorei «St. Peter» in Zürich, zur Kantorei der Stadtkirche Aarau und zum Chor «l'Espace» in Delémont, sowie im Februar 2013 nach Lemberg zur Ukrainischen Erstaufführung von Karl Jenkins «Requiem».

Seit 2010 obliegt ihm die künstlerische Leitung der Konzertreihe «Adventsmatinee» in der Kirche

St. Margarethen/Binningen und die Musikalische Leitung der Konzertreihe «Musik am Nachmittag» der internationalen Stiftung in München.

Neben dem Chorrepertoire liegt ihm auch das grosse symphonische Orchesterrepertoire an seinem Herzen. So dirigierte er u.a. Mendelssohns «Italienische Symphonie», Schuberts «Unvollendete», Bernsteins «Symphonische Tänze aus West-SideStory», Mozarts «g-moll Symphonie», «Peter und der Wolf» usw.

2014 stand Beethovens 1. Symphonie, 2015 Schumanns «Rheinische» und 2017 Mendelssohns «Reformationssymphonie» auf dem Programm. 2013 realisierte er im August sechs szenische Aufführungen der «Zauberflöte» von Wolfgang A. Mozart in den Innenhöfen der Schlösser Wildenstein/BL und Bottmingen/BL. Hierfür initiierte er extra ein neues Orchester – das OpenAirFestivalOrchestra. Ein Projekt mit dem junge begabte Schüler/Studenten von renommierten und erfahrenen Orchestermusikern gecoacht werden.

2014 wurde Glucks «Orfeo ed Euridice» in der gleichen Reihe dreimal im Innenhof der St. Margarethenkirche/Binningen verwirklicht.

Mit Sängerinnen und Sängern seiner Chöre reiste er im Oktober 2013 nach Bolivien um dort zwei Wochen gemeinsam mit dem «akademischen Chor Laredo» auf Konzertreise durchs Hochland zu gehen.

2015 fand eine Reise durch die skandinavischen Länder Finnland, Schweden und Norwegen unter seiner Leitung statt.

2015 gab er auf Einladung der «Bachakademie Sendai/Japan» einen Meisterkurs für 600 Teilnehmer zum Thema «Mendelssohn» .

2015 gründete er gemeinsam mit dem Orchester «argovia philharmonic» das Musikfestival «Mendelssohntage Aarau» ([www.mendelssohntage.ch](http://www.mendelssohntage.ch)), dessen Co-Leiter er seitdem ist.

2016 dirigierte er in der Geburtskirche in Betlehem und in der Kirche auf dem Ölberg in Jerusalem das Weihnachtssoratorium von Joh. Seb. Bach

2016 war er Gastdirigent in der Oper von Novara mit einem Mendelssohnprogramm (Sommer-nachtstraum, Frühingssinfonie).

2017 wird er am 26. Mai ein «Mendelssohn/Bach»-Programm an der CarnegieHall in New York dirigieren.

2017 ist er Initiator der 4 «Aargauer Jubiläumsliturgien», die auch live im Fernsehen übertragen werden.

2017 ist erneut eine OpenAirOper geplant: Die Fledermaus von Johann Strauss – in Zusammenarbeit mit dem Theater in Dornach: [neuestheater.ch](http://neuestheater.ch)

2018 wird er das «Mozart-Requiem» in der Mondavi Hall in Davis/Kalifornien dirigieren.

2018 wird er Jurymitglied an dem Wettbewerb «Vocalensemble» in Fukushima/Japan sein

### **Nächste Projekte 2016/2017**

26.5.2017: Bach/Mendelssohn in der Carnegie Hall in New York

4.11.2017: Bach/Mendelssohn im Rahmen der Mendelssohntage in Aarau

11. und 12.11.2017: Bach/Mendelssohn in der Kirche Wohlen bei Bern

Der «Singkreis Wohlen» freut sich immer über begeisterte neue Mitsänger aus jeder Stimmlage und lädt herzlich dazu ein, an einer der Montagsproben im Kipferhaus schnuppern zu kommen.

Weitere Informationen und Kontakt:

Hanspeter Burri

[www.singkreis-wohlen.ch](http://www.singkreis-wohlen.ch)

Der Singkreis Wohlen dankt allen, die dieses Projekt in irgendeiner Form unterstützen.

